

Bad Wörishofen

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

Mering/Hörmannsberg:

Hl. Messen in der Kapelle St. Franziskus: Mittwochs um 7:15 Uhr, außer am ersten Mittwoch des Monats. Parkmöglichkeit an der Augsburger Straße beim EDEKA-Supermarkt. Jeweils am ersten Mittwoch des Monats Hl. Messe um 7:15 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Hörmannsberg (4 km von Mering entfernt Richtung Ried/Odelzhausen)

Landsberg:

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz- Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

Kontakt

P. Walter Huber FSSP
Milchberg 13
86150 Augsburg
Tel. 0175 4818442

P. Markus Rindler
Tel. 0152 9235002

Türkheim - Kapuzinerkirche

So. 9:00 Uhr Hochamt
Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Lorettokapelle bekannt gegeben.

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP
Tel.: 08245/6057288
P. Jan Franta
Tel.: 08245/6054230
Grabenstraße 4, 86842 Türkheim

Bad Grönenbach

Schlosskapelle, Pappenheimerstr.
So. 10.35 Uhr
Nähere Informationen bei
P. Banauch Tel.: 08245/6057288

Internationale Internetseite der Priesterbruderschaft:

<http://www.fssp.org>

Informationen über die Niederlassung:

<http://petrusbruderschaft-augsburg.de>
oder unter
<http://www.petrusbruderschaft.de>
(→ wo wir sind →
Deutschland → Augsburg)

Bankverbindung

Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
Verwendungszweck:
„Apostolat Augsburg“
LIGA Bank Augsburg
IBAN: DE20 7509 0300 0000 2391 60
BIC: GENODEF1M05

Herausgeber

Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Walter Huber ·
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Ausgabe
Nr. 93

Priesterbruderschaft St. Petrus
St. Margareth Augsburg und Umgebung

Okt./Nov.
2017

Liebe Freunde und Wohltäter!

Obwohl der moderne Mensch im Vergleich zu früher so viele Hilfen hat, haben die meisten weniger Zeit. Jeder von uns kämpft darum die Zeit gut einzuteilen. Vielleicht legen es ja wirklich gewisse Dämonen darauf an uns die Zeit zu „stehlen“, wie Sie es in jener hier abgedruckten Geschichte lesen können, die mir neulich jemand zukommen ließ. Bitten wir Gott täglich neu um das Licht, unsere geschenkte Zeit im Sinn des göttlichen Willens einsetzen zu dürfen.

Nach fast zwei Jahren Renovierungszeit wird die St. Franziskuskapelle in Mering am 4. Oktober wieder eröffnet und wir dürfen dieses Gotteshaus dann ab dem 11. Oktober wieder mittwochs benutzen. Da wir allerdings in Hörmannsberg sowohl von Seiten der Mesnerfamilie, der Gemeinde und vor allem von H. H. Pfarrer Michael Würth sehr herzlich aufgenommen wurden, möchten wir jeweils am ersten Mittwoch des Monats (außer an Feiertagen) weiterhin dort in der Kirche St. Peter u. Paul die Hl. Messe feiern. Ein herzliches Vergelt's Gott geht nach Hörmannsberg und nach Mering zu H.H. Pfarrer Thomas Schwartz.

Nach längerer Zeit darf ich heute wieder einen leisen Hilferuf bzgl. Spenden an Sie richten. Wenn Sie ihn hören und beantworten können, würde mir ein Stein vom Herzen fallen. Ein Monat geht schnell vorüber und die laufenden Kosten sind hoch. Die Stromkosten für die Kirche St. Margareth übernimmt zu 100 % das Stiftungsamt der Stadt Augsburg. Da der Winter hart war und wir die Heizung sehr oft u. lange an hatten, musste das Stiftungsamt 2.000 € nachzahlen. (21.000 kWh statt ca 13.000 kWh in den Vorjahren). Ich glaube um dieses gute Verhältnis zur Stadt weiter zu erhalten, wäre doch eine gewisse freiwillige Einmalzahlung angebracht. Dann soll jetzt zum Fatimatag ein ca. 250 Jahre alter geschnitzter Strahlenkranz aus dem Bestand von St. Margareth unsere Fatimamadonna schmücken. Um die Strahlen sind jeweils 10 rote geschnitzte Rosen (die „Ave Maria“ symbolisierend) abwechselnd mit einer weißen Rose (auf das „Pater Noster“ hinweisend) angebracht. Jahrelang haben wir den Strahlenkranz auch während der Renovierung von einem Eck oder Abstellraum in den anderen gestellt.

Jetzt wurde ein Metallständer angefertigt und ein Bildhauer hat abgebrochene Strahlen und Rosen ergänzt. Der Strahlenkranz kann sowohl für unsere Fatimamadonna als auch für die wertvolle Madonna mit Kind von St. Margareth verwendet werden. Oft gibt ein Rahmen einem ehrwürdigen Bild einen inneren geistigen Glanz. Vielleicht haben Sie auch schon privat einem einfachen gedruckten Bild durch einen schönen Rahmen eine gewisse Würde verliehen.

Auch unsere Kommunionbank und die stark abgenutzten Kirchenbänke könnten etwas Farbe vertragen. Vielleicht darf mein „Finanzminister“, der Hl. Josef, in diesen Anliegen die nächsten Wochen bei Ihnen anklopfen??

Am 12. November wird es einen Bücherflohmarkt geben! Der Erlös soll ebenfalls unserer Kirche St. Margareth zugute kommen, bzw. den neuen Räumen Spitalgasse 3, 1. Stock. Genau dort wird auch der Flohmarkt stattfinden. Wenn Sie Bücher abgeben möchten, können Sie diese ab dem Christkönigssonntag bringen! Auch Kuchenspenden oder etwas Herzhaftes ist für den 12. Nov. sehr willkommen (siehe auch Hinweise). So will ich schließen, grüße Sie auch herzlich von Pater Markus Rindler und wünsche Ihnen vom Schutz Mariens getragene Herbstwochen.

Mit priesterlichem Segensgruß

P. Walter Feuber

Wir beten für unsere Verstorbenen:

+++

Am 18. August verstarb im Alter von 80 Jahren

Frau Anni Kliem

aus Dasing. Zusammen mit Frau Empl kam sie oft zu den Hl. Messen in Mering bzw. Hörmannsberg.

+++

Am Fest Mariä Geburt durfte

Herr Josef Hirschmüller

im Alter von 88 Jahren in die Ewigkeit heimgehen, wohin ihm seine liebe Gattin Anfang 2016 vorausging. Herr Hirschmüller war früher oft in St. Margareth zur Hl. Messe.

+++

Am 13. September (Fatimatag) starb

Frau Alwine Zimmermann

im hohen Alter von 91 Jahren. Solange sie irgendwie konnte, kam sie Sonn- und Werktags zur Hl. Messe. Sie war eine große Beterin und hat z.B. beim 40-stündigen Gebet nachts viele Stunden vor dem Allerheiligsten verharret.

R.I.P.

O Herr gibt Ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe!

LEGIO MARIÄ

Die Gruppe trifft sich z.Zt. dienstags um **19:15 Uhr**.

Nähere Infos bei Frau Gabriele Horsch
Tel.: 0821/5886295

KINDERKATECHESEN

Augsburg

Spitalgasse 3, 1. Stock

Samstag 28.10. u. 18.11. um **17 Uhr**

Allgemeine Kinderkatechese

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern

Samstag 28.10. u. 25.11. um **11 Uhr**

Allgemeine Kinderkatechese

Augsburg

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle "Margaret") Nähere Informationen auf der Homepage (siehe Seite 8)

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

Beichtgelegenheit

P. Huber u. P. Rindler bieten gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefon.). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Ausgang zur Empore.

Parkmöglichkeiten im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 - 10 Minuten.

GPS-Koordinaten, UTM-Format :
(geografische) Breite : 48.3652
(geografische) Länge : 10.9059

GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

**Gottesdienstzeiten finden Sie unter dem Link
„Gottesdienstordnung“**

Wallfahrt nach Bettbrunn und Mindelstetten

Am Rosenkranzfest 7. Oktober 2017 fahren wir wieder zum „Göttlichen Erlöser“ nach Bettbrunn und zum Grab der Hl. Anna Schäffer in Mindelstetten.

Anmeldung für Bus und Mittagessen bei Pater Huber.

- 7:30 Uhr Abfahrt Kirche St. Margareth
- 7:45 Uhr Hbf. Halderstraße vor Hotel IBIS
- ca. 8:15 Uhr Autohof Dasing
- 10:30 Uhr Hochamt in Bettbrunn, anschl. Mittagessen in Sandersdorf
- 15:00 Uhr Andacht am Grab der Hl. Anna Schäffer
- ca. 18:00 Uhr Rückkunft in Augsburg

Vorträge:

- Montag 16. Oktober

18 Uhr Hl. Messe (P. Huber)

19 Uhr Vortrag P. Paulus-Maria Tautz

Der „Franziskaner der Erneuerung“ spricht über seinen Weg zum katholischen Glauben und über das Apostolat seiner jungen Gemeinschaft z.B. in der New Yorker „Bronx“, wo sonst keiner mehr hingeht! Diese Mönche bringen die heiligste Liturgie an die unheiligsten Orte...

- Dienstag 31. Oktober

19 Uhr „Fasziniert vom Schleier von Manoppello

Eindrücke einer Pilgerfahrt“

Familie Kolberg berichtet vom Verweilen und berührt werden vor dem Antlitz Christi

- Dienstag 14. November

19 Uhr Vortrag von Herrn Dario Krieger:

„Wollte Luther die Kirche spalten?“

Historische Anmerkungen im Reformationsjahr“

Bücherflohmarkt

Ab Sonntag 29. Oktober können Bücher im 1. Stock Spitalgasse 3 abgegeben werden. Diese werden dann sortiert und können gegen Spenden am

Sonntag 12. November in der Zeit von 9 - 17 Uhr

erworben werden. Der Erlös dient unseren neuen Räumen und der Kirche St. Margareth.

Stiehlt die Zeit

Der Teufel hatte eine weltweite Versammlung einberufen. In der Eröffnungsansprache sagte er zu seinen Dämonen:

"Wir können die Christen nicht davon abhalten, in die Gemeinde zu gehen. Wir können sie auch nicht davon abhalten, die Bibel zu lesen und dadurch die Wahrheit zu erkennen. Wir können sie aber davon abhalten, dass sie eine persönliche Beziehung zu Jesus entwickeln und beten. Wenn sie dieses Verhältnis zu IHM gewinnen, ist unsere Macht in Gefahr. Also, lasst sie in ihre Gemeinde gehen. Lasst ihnen ihren Lebensstil, aber stiehlt ihnen ihre Zeit, so dass sie diese tiefe Beziehung zu Jesus Christus nicht aufbauen können und auf gar keinen Fall beten. Das ist mein Auftrag an euch, ihr Engel der Unterwelt!"

"Wie sollen wir das anstellen?" fragten die Dämonen.

"Beschäftigt sie mit der ganzen Fülle unwichtiger Nebensächlichkeiten des alltäglichen Lebens und denkt euch immer wieder etwas Neues aus, um ihre Gedanken zu beherrschen", antwortete der Teufel.

"Verleitet sie dazu, dass sie viel ausgeben, viel verbrauchen und verschwenden. Überredet die Ehefrauen, sich ganz auf ihren Job zu konzentrieren und unendliche Stunden an ihrem Arbeitsplatz zu verbringen.

Und überzeugt die Ehemänner davon, jede Woche sechs bis sieben Tage zu arbeiten, jeden Tag 10 bis 12 Stunden. So können sie sich ja ihren Lebensstil leisten. Haltet sie davon ab, Zeit mit ihren Kindern zu verbringen und für die zu beten. Wenn ihre Familien schließlich auseinander gebrochen sind, wird ihr Zuhause keinen Schutz mehr bieten.

Stopft ihre Köpfe so voll, dass sie die sanfte, leise Stimme des Heiligen Geistes nicht mehr hören können.

Verführt sie dazu, ständig das Radio oder den Kassettenrekorder einzuschalten, wenn sie Autofahren.

Seht zu, dass unermüdlich der Fernseher, der Videorekorder, der CD-Player und die Computer in ihrer Nähe laufen.

Überschwemmt die Frühstückstische mit Zeitungen und Zeitschriften. Hämmerst ihnen 24 Stunden lang am Tag die neuesten Nachrichten ein.

Und passt auf, dass in keinem Geschäft und in keinem Restaurant dieser Welt irgendwann während des Tages oder der Nacht etwa christliche Musik zu hören ist. Das alles wird ihre Gedanken allmählich vergiften und die Einheit und Verbundenheit mit Christus zerstören.

Bedeckt die Straßen mit Schildern und Plakaten für irgendwelche Produkte. Überflutet ihre Briefkästen mit Werbung und mit Angeboten von Gratis-Produkten. Bildet in den Zeitschriften und auf den Titelseiten schöne, schlanke Models ab, damit die Ehemänner immer mehr glauben, dass äußere Schönheit entscheidend ist und sie ihre Ehefrauen unattraktiv finden.

Auch das wird dazu beitragen, die Ehen und die Familien ganz schnell zu zerstören. Lasst sie auch im Urlaub nicht zur Ruhe kommen. Gebt euch alle Mühe, dass sie erschöpft und voller Sorgen und Unruhe zurück an ihre Arbeit gehen. Seht zu, dass sie sich nicht an der Natur erfreuen und auf keinen Fall etwa Gottes Schöpfung bewundern. Schickt sie stattdessen in Vergnügungsparks, in Sportveranstaltungen, Konzerte und ins Kino.

Euer Ziel muss es sein, dass sie beschäftigt sind und dass sie nur ja keine Zeit mit Gott verbringen.

Und wenn sie sich mit anderen Christen treffen, dann lasst sie nicht über Gott sprechen, sondern füllt ihre Gespräche mit Klatsch und Small Talk.

Vor allem sage ich euch immer wieder: Haltet sie davon ab, dass sie Zeit zum Beten finden, Zeit um Gott zu preisen. Ich kann das Gejaule nicht ausstehen. Lasst ja nicht ab in euren Bemühungen.

Sie müssen immerzu überbeschäftigt sein, damit sie auch keine Evangelisation veranstalten und Menschen für Gott gewinnen können. Liefert ihnen für diesen angeblichen Mangel an Zeit so viele gute Entschuldigungen, dass sie sich keine Kraft mehr von Gott holen.

Bald werden sie aus ihrer eigenen Kraft leben und ihre Gesundheit und ihre Familien für die "gute Sache" opfern. Es wird funktionieren!"

Es war ein tolles Treffen. Die Dämonen gingen eifrig an ihren Auftrag, die Christen überall auf der Welt noch mehr als bisher zu beschäftigen und zu jagen. Und sie flüsterten ihnen mit Erfolg ein, sie müssten hierhin und dorthin rennen.